Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Indien im Wandel – Zwischen Wachstum und gelebter Tradition

Kolonialgeschichte, soziale Realitäten und spirituelle Vielfalt

Bildungsurlaub in Kalkutta

Indien – Zwei Welten in einem Land

Indien ist mit seinen 1,4 Milliarden Einwohnern ein Land, das in sich nicht widersprüchlicher sein könnte. Es gibt die Todesstrafe, während gleichzeitig das Schlachten einer Kuh mit bis zu zehn Jahren Gefängnis bestraft werden kann. Es erobert den Weltraum und schafft es nicht, alle Dörfer zuverlässig mit Strom zu versorgen. Oder es erklärt Delphine zu „nichtmenschlichen Persönlichkeiten“ um ihre Freiheit zu schützen und duldet, dass Menschen in Sklaverei leben.

Als Indien 1947 von den Briten in die Unabhängigkeit entlassen wurde, war es ein kaum industrialisierter Agrarstaat, schließlich hatten die Briten alles daran gesetzt, das Land auszubeuten. Darauf bedacht, das wirtschaftliche Ruder nie wieder aus der Hand zu geben und die Wirtschaft gegen jeden Einfluss aus dem Ausland zu schützen, bauten seine neuen Herrscher eine sozialistische Planwirtschaft mit marktwirtschaftliche Elementen auf. Doch weil in dem abgeschotteten Binnenmarkt die Wirtschaft kaum und die Staatsverschuldung immens wuchs, wurden 1991 die Weichen für Indiens Wirtschaft neu gestellt. Das Land öffnete sich wirtschaftlich nach außen und seit Beginn des neuen Jahrtausends wächst Indiens Bruttoinlandsprodukt im Schnitt jedes Jahr um sieben Prozent.

Dieses Wachstum hat Indien auch der digitalen Vernetzung der Welt zu verdanken, die es möglich macht, dass westliche Firmen Aufgaben wie Buchhaltung, Softwareentwicklung oder auch die Analyse eines CT-Scans nicht mehr selber erledigen, sondern an Dienstleister in Indien auslagern können.

Mit dem Wirtschaftswachstum ist in Indien eine neue Mittelschicht mit einem enormen Konsumhunger entstanden. Die Zahl der Motorroller und Autos auf Indiens Straßen explodiert, Shoppingmalls schießen aus dem Boden, Züge sind über Monate ausgebucht. Indien wächst so schnell, dass es sich dabei selbst überholt. Die Städte versinken im Verkehrschaos und das Land im Müll, die Infrastruktur, sei es Abfallentsorgung, Straßenbau oder Stromversorgung, kann mit dem Wachstum oft nicht mithalten.

So beeindruckend dieses Wachstum auch sein mag, nur etwa ein Drittel der Inder profitiert davon. Der überwiegende Teil der Bevölkerung ist indes weitgehend von der rasanten Entwicklung abgekoppelt.

Die Metropole Kalkutta

Der Bildungsurlaub findet in der ostindischen Metropole Kalkutta statt. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert war Kalkutta Hauptstadt der britischen Kolonialherren und zugleich Zentrum des äußerst lukrativen Opiumhandels, der von der Ostindienkompanie betrieben wurde. Die Stadt war seinerzeit ein glanzvolles Zentrum der Macht, doch diese Blütezeit ist lange vorbei. Der Reichtum dieser Zeit spiegelt sich jedoch noch heute in den vielen prächtigen Bauwerken wieder, die der Metropole den Beinamen „Stadt der Paläste“ einbrachte. Nachdem die Briten 1911 ihre Hauptstadt nach Delhi verlegten, verfiel die Pracht zusehends.

Obwohl Kalkutta politisch heute nur eine untergeordnete Rolle spielt, ist die Metropolregion mit ihren mehr

als 15 Millionen Einwohnern das viertgrößte Zentrum Indiens und gilt zudem als das kulturelle Herz des Landes. Hier gibt es viele angesehene Galerien und die Stadt hat eine Reihe hervorragende Künstler und Schriftsteller hervorgebracht.

Kalkutta wird aber auch mit Armut assoziiert. Die ist hier nahe der Grenze zu Bangladesch größer und sichtbarer als anderswo in Indien. Nach der Unabhängigkeit, als das britische Empire in hinduistische und islamische Staaten aufgespalten wurde, kamen viele Hindus über die Grenze, die im heutigen Bangladesch aus religiösen Gründen verfolgt wurden. Mutter Teresa, die wohl bekannteste Tochter der Stadt, widmete daraufhin ihr Leben den Armen. Heute sind es hauptsächlich Wirtschaftsmigranten aus dem Nachbarland, die in Kalkutta auf ein besseres Leben hoffen.

Ablauf der Reise

Die Anreise nach Kalkutta erfolgt individuell am Sonntag, den 21.02.2027. Direkt am Flughafen werden Sie von unserem Kooperationspartner in Empfang genommen und ins Tagungshotel gebracht. Der Transfer vom Flughafen ins Tagungshotel ist im Reisepreis enthalten. Da manche Flüge erst in der Nacht landen und Sie noch mit der Zeitumstellung zu kämpfen haben, ist am Sonntagabend kein Treffen der Seminargruppe mehr vorgesehen, sondern es steht erst einmal Ausschlafen und Ankommen auf dem Programm. Die Seminargruppe trifft sich dann erstmals am Montagvormittag. Gemeinsam mit der Seminardozentin verschaffen Sie sich einen ersten Überblick über die Stadt und den Nahbereich des Hotels. Im Anschluss besuchen Sie das Victoria Memorial und erhalten erste Einblicke in die Kolonialgeschichte sowie in das tägliche Leben der Menschen in Kalkutta.

Der Bildungsurlaub beginnt am Montag, den 22.02.2027 und endet am Freitag, den 26.02.2027 abends mit einem gemeinsamen Abschlussessen. Am Samstag, 27.02.2027 ist ein touristisches Nachprogramm vorgesehen, das im Seminarpreis enthalten ist. Die Abreise erfolgt dann am Sonntag, den 28.02.2027 nach dem Frühstück. Der Rücktransfer zum Flughafen ist wiederum im Seminarpreis inkludiert. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an den Bildungsurlaub an einer optionalen 4-tägigen Verlängerung in Form einer Reise durch Westbengalen entlang Indiens heiligem Fluss Ganges teilzunehmen und Indien außerhalb der großen Metropole Kalkutta kennenzulernen. Bitte beachten Sie hierzu den separaten Programmflyer.

Das Programm des Bildungsurlaubs

Auf dieser politischen Bildungsreise werfen Sie in einer Gruppe von maximal 20 Teilnehmenden einen geschichtlichen, wirtschaftlichen Blick und kulturellen Blick auf Indien.

Sie lernen mit Indien ein Land voller Widersprüche kennen, das sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschlands entwickelt hat. Von hier kommen digitale Dienstleistungen, Textilien, Medikamente und Fachkräfte. Kalkutta ist mit seinem morbiden Charme ein Geheimtipp, der Reisende fasziniert. Die Stadt ist laut, dreckig und überfüllt. Gleichzeitig bunt und fröhlich, voller Musik, Herz und Kultur. Kurz: Ein Angriff auf alle Sinne.

Das Seminar beleuchtet die britische Kolonialgeschichte, beschäftigt sich mit den Ursachen der Armut und wie sie bekämpft werden kann. Ein Augenmerk liegt dabei auf dem Fairen Handel, der sich für bessere Arbeitsbedingungen und eine gerechte Bezahlung einsetzt. Wir beleuchten die Beziehung zwischen Indien und Deutschland und tauchen in die eng mit dem Hinduismus verwobene Kultur ein.

Während des Seminars wird es täglich eine Exkursion zu ausgewählten Institutionen oder zu Projekten geben. Dabei erfahren Sie aus erster Hand mehr über die Herausforderungen, vor denen Indien steht, tauchen in die bis heute fortwirkende Geschichte ein und erleben, wie die Religion im Alltag gelebt wird.

Seminarsprache ist Deutsch und soweit möglich, werden auch unsere Gastdozenten Deutsch sprechen. Wo das ausnahmsweise nicht der Fall ist, wird für eine Übersetzung gesorgt. Gute Englischkenntnisse sind jedoch für einen direkten Kontakt von großem Vorteil.

Seminarinhalte und Themen im Überblick

- Geografie, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung
- Deutsch-Indische Beziehung
- Die Kolonialzeit und wie sie fortwirkt
- Armut und ihre Ursachen
- Mutter Teresa und Hilfsorganisationen
- Fairer Handel als ein Lösungsansatz
- Hinduismus im täglichen Leben
- Kulturhauptstadt Kalkutta

Die Inhalte werden in Vorträgen, Diskussionen sowie auf Exkursionen vermittelt und in der Gruppe regelmäßig kritisch reflektiert und diskutiert.

Verlängerungsaufenthalt

Im Anschluss an den Bildungsurlaub haben sie die Möglichkeit, an einer optionalen 4-tägigen Verlängerung „Am heiligen Fluss: Entlang des Hooghly“ in Form einer Reise durch Westbengalen teilzunehmen und Indien außerhalb der großen Metropole Kalkutta kennenzulernen. Die Verlängerung wird von derselben Seminarleiterin geleitet wie der Bildungsurlaub. Die Verlängerung ist nicht als Bildungsurlaub anerkannt. Details zur Verlängerung entnehmen Sie bitte dem separaten Programmflyer.

PRAKTISCHE HINWEISE

Anreise

Die Anreise nach Kalkutta ist individuell zu organisieren und nicht Bestandteil des Seminarpreises. Zielflughafen ist Kalkutta (CCU). Kalkutta ist von Deutschland aus mit Umstieg in Delhi oder Mumbai (Lufthansa und Air India), Dubai (Emirates), Abu Dhabi (Etihad) oder Doha (Qatar) zu erreichen. Mit etwas Glück sind Flüge für ca. 700 € zu realisieren (Stand Mai 2026).

Einreisebestimmungen und Versicherung

Für die Einreise benötigen Sie ein Visum. Dieses kann elektronisch direkt bei der Einreisebehörde über die Seite https://indianvisaonline.gov.in/evisa/tvoa.html beantragt werden. Die Ausstellung dauert bis zu 72 Stunden und kostet für bis zu 30 Tage 25 US$. Benötigt werden ein Foto sowie der Scan eines Reisepasses, der noch sechs Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein muss. Der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung wird sehr empfohlen.

Bitte beachten Sie die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes:

www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/indien-sicherheit-205998

Klima: Sonnig, aber nicht zu heiß

Wir haben den Bildungsurlaub mit Bedacht in die kühlere Jahreszeit gelegt. Anfang Februar zeichnet sich durch angenehme Temperaturen aus. Die 30-Grad-Marke wird nur selten erreicht und mit Regen ist nicht zu rechnen. Abends genügt eine leichte Jacke. Ähnliches gilt für das Anschlussprogramm im Tiefland West Bengalens.

Unterbringung

Sie sind von Sonntag, 21.02.2027 bis Sonntag, 28.02.2027 (7 Nächte) im 5*-Hotel (einheimische Klassifizierung) The LaLiT Great Eastern Kolkata im Herzen des kolonialen Kalkuttas untergebracht. Das Hotel verfügt über WLAN, ein gutes Restaurant sowie einen Pool und ein Fitnessstudio.

Um von dem allgegenwärtigen Trubel zwischendurch eine Pause zu bekommen, haben wir ein Hotel ausgewählt, dass zwar mitten im belebten Zentrum liegt, das brandende Chaos aber zuverlässig aussperrt, sobald man seine Türen passiert hat. Das Hotel ist eines der traditionsreichsten Häuser Kalkuttas. Es eröffnete 1841 und beherbergte in seiner besten Zeit alle wichtigen Persönlichkeiten, die nach Ostindien reisten. Darunter waren Elisabeth II, Rudyard Kipling und Mark Twain.

Die Unterbringung erfolgt in geteilten Zweibettzimmern (vorbehaltlich einer Gegenbuchung). Auf Wunsch sind Einzelzimmer für einen Zuschlag von 250 € für die 7 Übernachtungen der Bildungsurlaubswoche verfügbar.

Verpflegung

Der Seminarpreis beinhaltet Halbpension. Sie erhalten ein reichhaltiges Frühstück im Hotel, außerdem sind die Mittagessen von Montag bis Freitag sowie zwei Abendessen (Sonntag und Freitag) im Seminarpreis enthalten. Ansonsten verpflegt sich die Gruppe abends selbst.

In der Nähe des Tagungshotels befinden sich viele Einkaufsmöglichkeiten und zahlreiche kleinere Snackrestaurants, außerdem gibt es mehrere bessere Restaurants. Auch das Hotel verfügt über ein Restaurant.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland (MEZ) und Indien beträgt im Reisezeitraum + 4,5 Stunden, d.h. in Indien ist es 4,5 Stunden später als in Deutschland.

Medizinisches

Impfungen sind bei Einreise aus Europa nicht vorgeschrieben, es empfiehlt sich aber, die gängige Grundimmunisierung aufzufrischen und sich gegen Hepatitis A impfen zu lassen.

Es wird empfohlen, benötigte Medikamente in ausreichender Menge aus Deutschland mitzubringen. Sicherheitshalber sollte ein Medikament gegen Durchfall mitgeführt werden.

Währung und Zahlungsmittel

Zahlungsmittel ist die indische Rupie (INR). Der Umrechnungskurs ist einfach: 1 € entspricht etwa 100 Rupien, 100 Rupien sind 1 € (Stand: Mai 2026). Indische Rupien können mit einer Kreditkarte problemlos an Geldautomaten gezogen werden. Die Mitnahme von Euro oder US-Dollar ist nicht unbedingt sinnvoll.

Bildungsurlaub

Fünf Tage dieses Seminars (22.02. – 26.02.2027) dienen der politischen Weiterbildung und gelten in mehreren Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Anerkennungen in weiteren Bundesländern können beantragt werden. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber” ein. Bei Problemen mit der Beantragung wenden Sie sich bitte an uns. Natürlich können Sie auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie statt Bildungsurlaub Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

Reiseliteratur

Die Seminarleiterin hat gemeinsam mit ihrem Mann im Stürtz Verlag die Bildbände „Indien – Der Norden“ und „Heilige Plätze in Indien – Die Geheimnisse des Ganges“ veröffentlicht. Die Kapitel über Kalkutta geben jeweils einen Eindruck von dem, was Sie erwartet.

Das Lieblingsbuch der Seminarleiterin über Kalkutta ist „Das mohnrote Meer“ von Amitav Gosh. Ein opulenter, vielschichtiger Roman, der sich mit der Zeit der Briten und dem Opiumhandel beschäftigt.

Neu erschienen und sehr empfehlenswert: „Indien: Modi und die Farbe der Macht“ (Edition Le Monde diplomatique), 2025.

Reiseleitung

Die Durchführung der Reise vor Ort erfolgt durch die Seminardozentin Katharina Nickoleit sowie einer lokalen Reisebegleitung. Letztere steht als Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das tägliche Leben in Indien zur Verfügung und zeigt uns ihre Heimatstadt Kalkutta aus der internen Perspektive. Sie haben vor Ort jederzeit deutschsprachige Ansprechpersonen.

Ihre Seminardozentin

Die Seminarleiterin **Katharina Nickoleit**, Jahrgang 1974, reist seit bald 20 Jahren mindestens einmal im Jahr für mehrere Wochen nach und durch Indien. Sie ist Autorin dreier Bildbände über den Subkontinent. Sie hat vielfach im Auftrag von NGOs Projekte besucht und darüber berichtet. In der ARD, dem WDR und dem Deutschlandfunk hat sie zahlreiche journalistische Berichte über das Land veröffentlicht. Für ihre Reportagen über Umwelt, Klimawandel und Gesundheit im Globalen Süden wurde sie mit mehreren Medienpreisen und Stipendien ausgezeichnet. Für diesen Bildungsurlaub stellt Katharina Nickoleit ihre Kontakte und Netzwerke zur Verfügung und nutzt ihre Radio- und Fernsehbeiträge, um das Seminar besonders anschaulich zu machen.

Als Individualreisender hätten Sie nicht die Möglichkeit, so in das Land einzutauchen und die Menschen kennenzulernen, die Sie im Rahmen des Programms treffen werden.

Seminarnummer: 849427

Bildungsurlaub „Indien im Wandel – Zwischen Wachstum und gelebter Tradition” in Kalkutta.

Das Wichtigste im Überblick

Enthaltene Leistungen

- ✓ Durchführung des Seminars, Programm laut Reiseverlauf bzw. wie im Seminarprogramm beschrieben; Änderungen vorbehalten
- ✓ Transfer vom Flughafen Kalkutta (CCU) zum Tagungshotel am Anreisetag (So., 21.02.2027); Rücktransfer vom Tagungshotel zum Flughafen Kalkutta nach Seminarende am So., 28.02.2027 (falls nicht am Verlängerungsaufenthalt teilgenommen wird)
- ✓ Alle Transfers im Rahmen des Programms, überwiegend mit privaten Minibussen
- ✓ 7 Übernachtungen (Bildungsurlaub) bzw. 11 Übernachtungen (mit Verlängerungsaufenthalt) im Doppel-/ Zweibettzimmer in den angegebenen Unterkünften. Geteilte Zweibettzimmer sind möglich (bei Vorliegen einer Gegenbuchung).
- ✓ täglich Halbpension (Frühstück und Mittagessen) während des Bildungsurlaubs; zusätzlich zwei Abendessen. Inkl. Wasser, exkl. alkoholischer Getränke.
  Im Verlängerungsaufenthalt Vollpension.
- ✓ qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung, wo erforderlich Co-Reiseleitung bei Ausflügen und Exkursionen.
- ✓ alle Eintrittsgelder, Seminarraummiete
- ✓ seminarbegleitende Unterlagen
- ✓ CO2-Kompensation Ihrer Fluganreise in voller Höhe über atmosfair

Termin und Preise

21.02. – 28.02.2027 (nur Bildungsurlaub): 1.650 €
28.02. – 04.03.2027 (Verlängerung): 950 €

Wahlleistungen

EZ-Zuschlag (nur Bildungsurlaub): 250 €
EZ-Zuschlag (Verlängerungsaufenthalt): 150 €

Nicht enthaltene Leistungen: Alle weiteren hier nicht aufgeführten Leistungen, v.a. An- und Abreise nach Kalkutta, Visumsgebühren, Trinkgelder, weitere Verpflegung

Gruppengröße: Minimale Teilnehmerzahl: 10 | Maximale Teilnehmerzahl: 20

Bitte beachten Sie den separaten Programmflyer für den Verlängerungsaufenthalt!